



I	II BMVEL Code	III Ertrag/ Aufwand	IV Marktfrucht-bau	V Schweinemast	VI VuV	VII Finan- zierung und außerordentl. Ertrag/ Aufwand
30.06.2011			144,36 ha	1580 Plätze		
Summe landw. Pflanzenproduktion	2099	202.671,82	202.671,82	0,00	0,00	0,00
Summe Schweine	2139	591.611,00	0,00	591.611,00	0,00	0,00
Summe Tierproduktion	2199	609.145,91	0,00	609.145,91	0,00	0,00
Summe Handel, Dienstl. U Nebenbetr.	2337	1.411,65	0,00	1.411,65	0,00	0,00
1. Umsatzerlöse	2339	813.229,38	202.671,82	610.557,56	0,00	0,00
2. Bestandsänderungen an fertigen	2347	3.880,36	3.880,36	0,00	0,00	0,00
3. Bestandsänderungen bei Tieren	2348	28.243,31	0,00	28.243,31	0,00	0,00
a) Zulagen und Zuschüsse	2449	67.966,10	66.561,71	1.241,41	0,00	162,97
b) Sonstiger Betriebsertrag	2459	12.936,49	936,49	0,00	12.936,49	-936,49
5. Sonstige betriebliche Erträge	2498	80.902,59	67.498,20	1.241,41	12.936,49	-773,52
a) Pflanzenproduktion	2599	-83.000,80	-83.000,80	0,00	0,00	0,00
b) Tierproduktion	2729	-504.386,37	0,00	-504.386,37	0,00	0,00
f) Sonstiger Materialaufwand	2785	-59.637,61	-28.478,27	-24.646,81	0,00	-6.512,53
6. Materialaufwand	2789	-647.024,78	-111.479,07	-529.033,18	0,00	-6.512,53
7. Personalaufwand	2799	-1.495,01	-747,51	-747,51	0,00	0,00
8. Abschreibungen	2809	-60.932,19	-15.830,88	-28.052,75	-17.048,56	0,00
a) Unterhaltung	2829	-26.139,73	-8.292,00	-3.755,41	0,00	-14.092,33
b) Betriebsversicherungen	2839	-8.312,73	-4.104,80	-1.233,31	0,00	-2.974,63
c) Sonstiger Betriebsaufwand	2869	-30.954,63	-19.154,27	-6.885,64	0,00	-4.914,73
d) Zeitraumfremde Aufwendungen	2896	-582,98	0,00	0,00	0,00	-582,98
9. Sonst. betriebl. Aufwendungen	2897	-65.990,07	-31.551,07	-11.874,35	0,00	-22.564,66
Betriebsergebnis	2899	150.813,59	114.441,86	70.334,50	-4.112,07	-29.850,71
Finanzergebnis	2918	-29.329,71	0,00	0,00	0,00	-29.329,71
25. Sonstige Steuern	2949	-3.458,30	-3.409,41	-3,89	0,00	-45,00
26. Gewinn / Verlust	2959	112.792,46	111.032,45	70.330,61	-4.112,07	-64.458,54

Die Erträge und Aufwendungen werden den einzelnen Betriebszweigen zugeordnet. Da vorher bei der Erstellung des betriebswirtschaftlichen Gewinns innerbetriebliche Verrechnungen vorgenommen wurden sind die Leistungen eines Betriebszweiges an einen anderen schon berücksichtigt.

Für nicht direkt zuteilbare Kosten wird ein Verteilungsschlüssel angewendet, der dem Entstehungsprinzip der Kosten entspricht. Die Anlagegüter werden einmalig prozentual den Betriebszweigen zugeteilt, so dass hier nicht jährlich neu zugeteilt werden muss, nur bei Neuanschaffungen.

Die Trecker, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und andere Kfz werden über deren Einsatzumfang aufgeteilt und damit auch der Treibstoff. Ähnlich werden die Arbeitskräfte aufgeteilt.

Für die Betriebszweige werden Zinsansätze als Faktorkosten verwendet, so dass die Fremdzinsen nicht bei den Betriebszweigen verwendet werden. Der Betriebszweig wird mit dem Zinsansatz belastet, wie er auch Kapital gebunden hat. Die Finanzierung des Betriebes durch Fremdzinsen ist dadurch nicht erkennbar. Jeder Betriebszweig wird für die Betriebszweigabrechnung in das einheitliche DLG-Schema übertragen, der Betriebszweig ist damit vergleichbar.

Der aufgeteilte betriebswirtschaftliche Gewinn der Betriebszweige abzüglich der Faktorkosten ist das kalkulatorische Betriebszweigergebnis, wie es in den einzelnen Betriebszweigabrechnungen errechnet wird.

Mehr hierzu unter den einzelnen Betriebszweigabrechnungen.